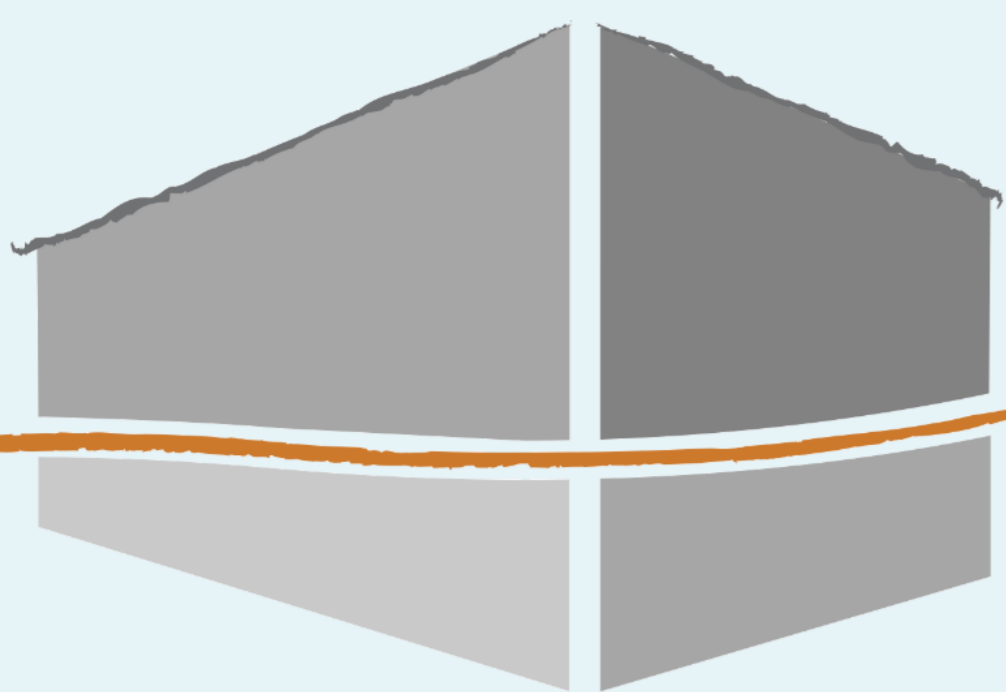


Vielfalt erleben, Individualisierung erfahren, ein Berufliches Ich entwickeln

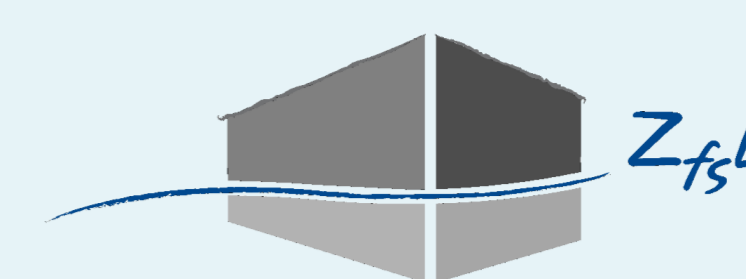
ZfsL Gelsenkirchen



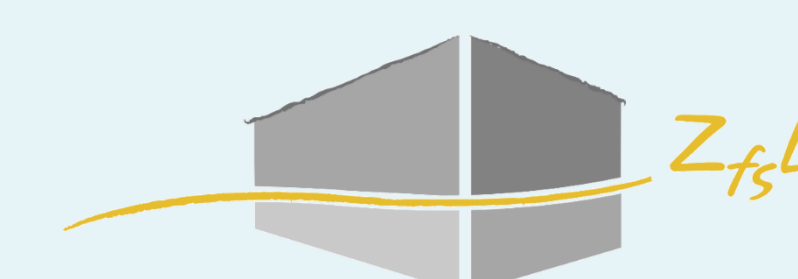
ZfsL

Gelsenkirchen BK - GyGe - G - SF

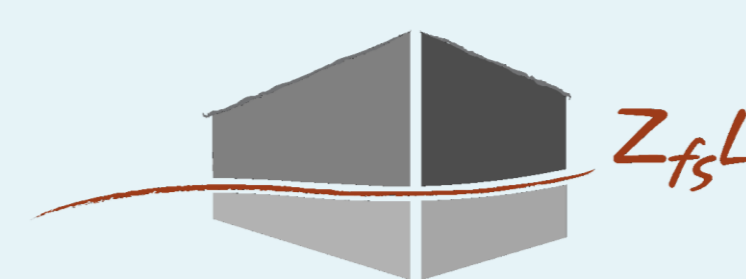
Didaktik – Technik - Raum



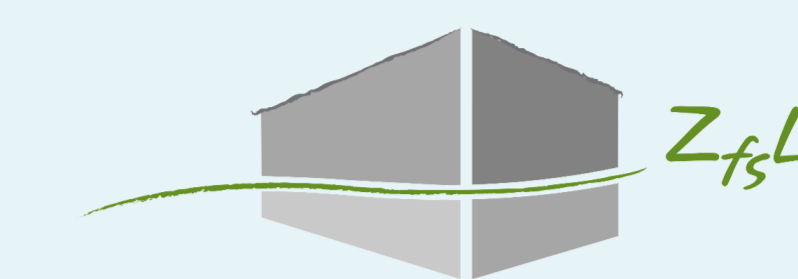
Gelsenkirchen Berufskolleg



Gelsenkirchen Grundschulen



Gelsenkirchen Gymnasien und Gesamtschulen



Gelsenkirchen Sonderpädagogische Förderung

1. Ausgangspunkt, Schwerpunktsetzung, Ziele im ersten Projektschritt

Stärkung von **Kommunikation** und **Kollaboration** sowie **reflexiver Auseinandersetzung mit eigenem Rollenerleben** vor dem Hintergrund des standortspezifischen **Leitthemas der Vielfalt in der Ausbildungsregion**

Ausgangspunkt: Erkennbare Nutzungsgewohnheiten unserer LAA an den Seminartagen aufgreifen; gleichzeitig innovative, öffnende und variabelere Ausbildungsideen induzieren bzw. ermöglichen.

Die Funktionalisierung der **Lernraum**-Gestaltung bzw. -Umgestaltung schließt neben physischen Räumen perspektivisch auch virtuelle Räume und Ausbildungsstrukturen, aber auch Begegnungskulturen als raumgebende Elemente mit ein.

Leitmotiv ist die Weiterentwicklung der Ausbildung vor dem Hintergrund der von uns gemeinsam identifizierten standortbezogenen und identifizierten Herausforderungen für Lehrkräfte in der divergenten und heterogenen Ausbildungsregion unseres ZfsL.

→ Förderung der Willkommens- und Aufenthaltskultur im Seminargebäude

→ Eröffnung von Möglichkeiten, mit digitalen Endgeräten flexibler, verlässlicher und je nach Kommunikationsanliegen in Ruhe, im Austausch oder in der Kollaboration arbeiten zu können.

→ Durch einen Rückbau der z.T. übermöblierten Räume werden Freiräume für neue Formen der Begegnung, aber auch der gemeinsamen Arbeit eröffnet.

2. Prozessgestaltung und Vorgehen

Verstehen/Beobachten/Sichtweise

- „Walk through“ mit der AG Digitalisierung (FL, LAA)
- DB mit dem Leitungsteam

Ideen finden

- Pinnwand und Padlet-Abfrage alle FL und LAA im Haus
- „Walk of possibilities“ mit Rückmeldung der begleitenden Architektin und den anderen ZfsL-Leitungen des Bezirks
- DB des Leitungsteams
- Konferenz des ZfsL 01.07.2019
- Fachclusterveranstaltungen I-III standortübergreifend

Prototypen entwickeln

- Umsetzung bis Ende Sept. 2019, Ausbildungspläne überarbeiten bis Mai 2019

4. Arbeitsperspektiven und geplante weitere Projektschritte

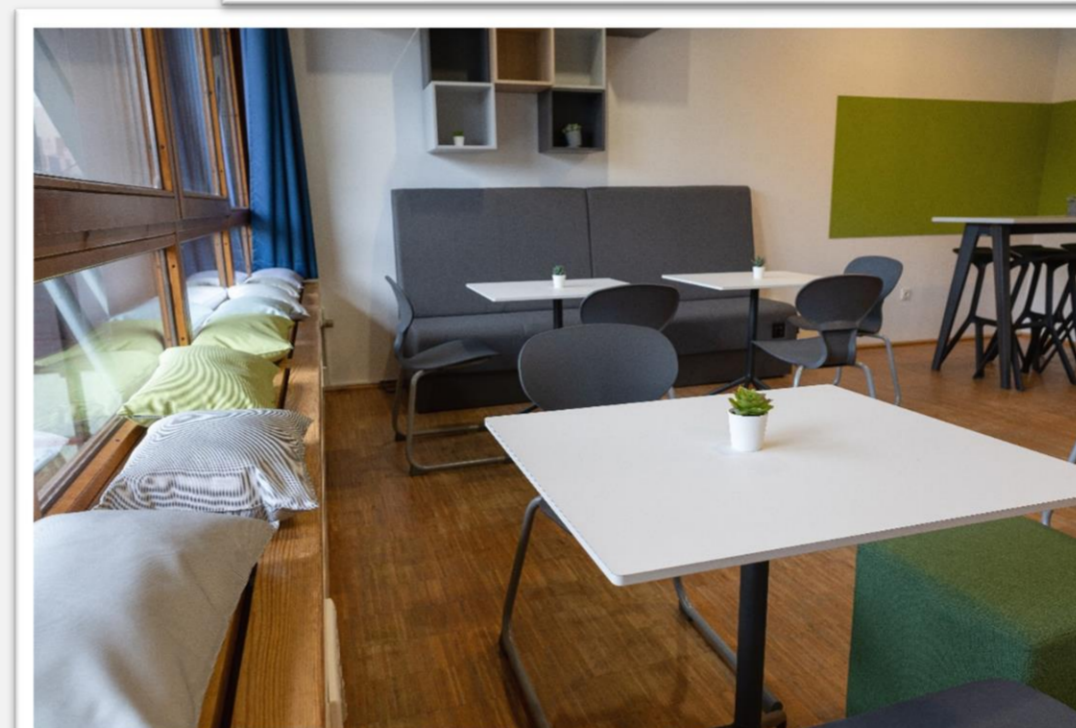
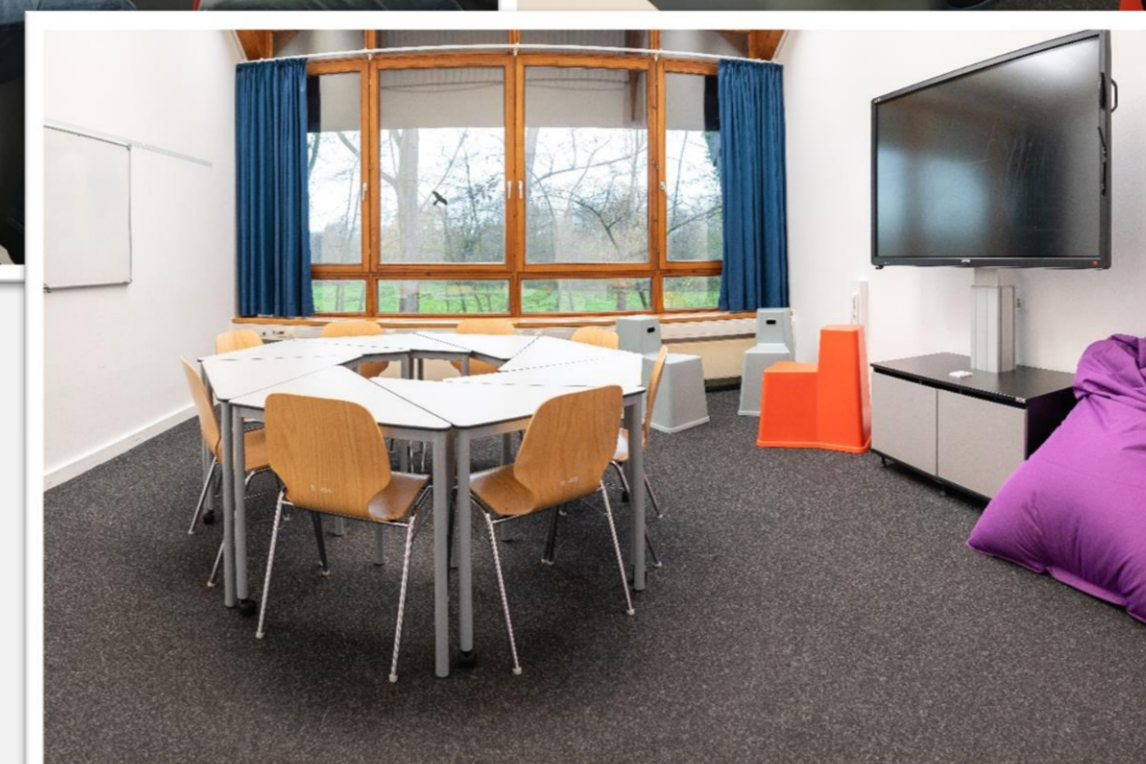
- Gestaltung und Weiterentwicklung des Eingangsbereichs des ZfsL
- Gestaltung und „Erschließung“ des unteren Flurbereichs inkl. Eckbereich vor den Verwaltungsräumen, Gestaltung Flurbereich 1. OG; Fotoausstellung
- Umgestaltung Raum 020: „Atelier 020“
- Entwicklung eines Beratungsraumes, Umgestaltung der Fachleiterräume Entwicklung von Rückzugsräumen für LAA, sukzessive Umgestaltung der Ausbildungsräume, Salutogenese
- Weiterentwicklung der Bibliotheken
- **Seminardidaktische Impulssetzung** durch Fortbildungsanliegen
- **Leitbildentwicklung** zur Vernetzung aller Ebenen des Projektes

6. Ergänzungen

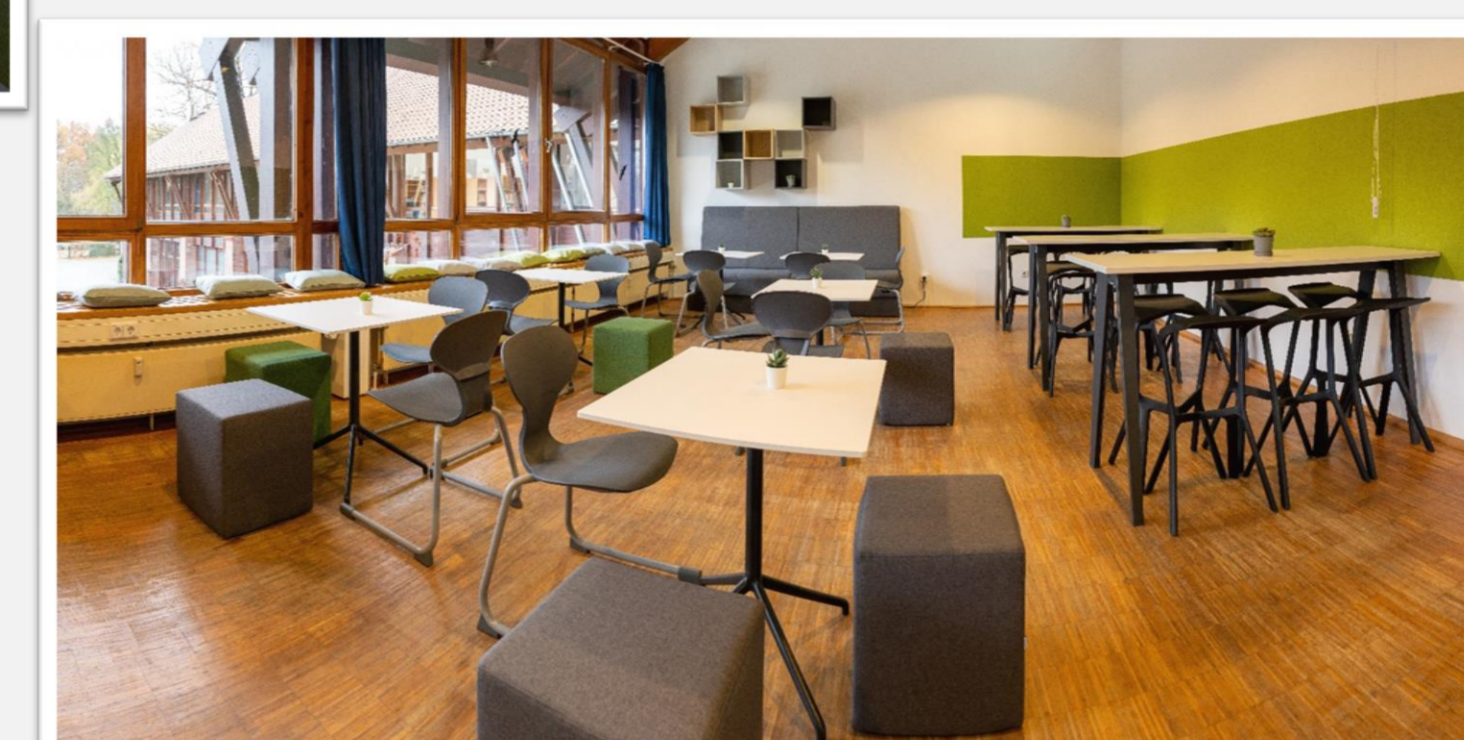
3. Darstellung erster Ergebnisse, Zwischenergebnisse, wesentlicher Projektschritte



Umgestaltung der Ausbildungsräume: Flexibilität, Kooperation, Kommunikation, Kreativität; Akustikverbesserungen



Umgestaltung der Aufenthaltsbereiche: Kooperation, Kommunikation, Rückzug



5. Wirkung auf Seminardidaktik, Strukturen und Organisationsformen

Leitende These: Wer Schüler*innen auf die individuelle Mitgestaltung ihrer Zukunft vorbereiten will, muss sich selbst in seinen Ausbildungs- und Lernzusammenhängen als individuell wahrgenommen und in entsprechenden Lernangeboten sowie in dafür geeigneten „Räumen“ individuell aufgehoben erleben.

Dies schließt insbesondere die Nutzung digitaler Chancen ein.

Fachleitungen aller Lehrkräfte loten Chancen und Möglichkeiten einer stärkeren **Personalisierung von Ausbildungsanstrengungen** aus. Dabei wird das Potenzial digitaler Tools zur Unterstützung von Kommunikation, Kooperation und Kollaboration, aber **auch von Kreativität und kritischer Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrer*innenrolle und dem medienkritischen Erziehungsauftrag in allen Fächern beleuchtet und erwachsenpädagogisch wirksam** aufgenommen werden.

Das Feld der Beratung soll im ZfsL Gelsenkirchen zukünftig auch den personenorientierten Ansprüchen an räumliche Voraussetzungen genügen. Die Ausrichtung und Weiterentwicklung der seminardidaktischen Konzepte auf die im Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung in NRW beschriebenen Kompetenzen wird verfolgt und konkretisiert. Die Fachleitungen werden so in der Umsetzung der aktuell in allen Seminaren vorliegenden überarbeiteten Ausbildungspläne unterstützt werden. Voraussetzung: **Verständigung** über ein zukunftsfähiges, als Bezugsrahmen aller Ausbildungsbemühungen und –organisationen fungierendes, die Gleichsinnigkeit sicherndes und den Standortspezifika entsprechendes **Leitbild** voraus. Die sich notwendig ergebende, anschließende **Weiterentwicklung der Seminarprogramme** wird im Anschluss projektiert (vgl. Geschäftsordnung §3(2)).

